

# Publizierbarer Projektstartbericht/Zwischenbericht

Gilt für die Programmlinie KLAR! Invest der Klimawandel-  
anpassungsmodellregionen

## A) Projektdaten

Allgemeines zum Projekt	
<b>Projekttitle:</b>	CoolDown Hartberg
<b>Programm:</b>	KLAR! Invest
<b>Projektdauer (Plan):</b>	01.10.2022 bis 30.09.2023
<b>KLAR!-Region:</b>	KLAR! Wirtschaftsregion Hartberg
<b>Projektphase:</b>	Weiterführung I
<b>Antragsteller:in:</b>	Stadtgemeinde Hartberg
<b>Kontaktperson Name:</b>	Mag. Thomas Lattinger (KAM)
<b>Kontaktperson Adresse:</b>	Am Ökopark 10 8230 Hartberg
<b>Kontaktperson Telefon:</b>	0043/(0)3332/62250-170
<b>Kontaktperson E-Mail:</b>	thomas.lattinger@oekopark.at
<b>Themenfeld:</b>	<input checked="" type="checkbox"/> Hitzeschutz <input type="checkbox"/> Wassermanagement
<b>Projektgesamtkosten:</b>	58.118,81 €
<b>Fördersumme:</b>	40.000,00 €
<b>Klimafonds-Nr.:</b>	C197719
<b>Erstellt am:</b>	01.06.2022
<b>Weiterführende Infos (falls vorhanden)</b>	

Kommentiert [MW1]: Bitte ergänzen

## B) Projektübersicht

<p><b>Synopsis:</b> Max. 250 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Es soll einerseits die Reduktion der Betroffenheit durch Hitze durch die Bereitstellung von Trinkwasser erreicht werden bzw. soll die Schaffung zusätzlicher Grünräume das Mikroklima verbessern und zur Bindung von Oberflächenwasser dienen.</p>
<p><b>Kurzbeschreibung:</b> Max. 7.500 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Es geht grundsätzlich um zwei Maßnahmen, die beide der Reduktion der Betroffenheit durch Hitze dienen.</p> <p>Einerseits sind 2 Trinkwasserbrunnen an relevanten Hitzehotspots in Hartberg geplant. Daran angelagert soll die grüne Infrastruktur forciert werden, und zwar durch die Pflanzung mehrerer Schattenspenderbäume und Bäume zur Reduktion der Betroffenheit an bekannten Hitzehotspots sowie zur Verbesserung des Mikroklimas in der Region. Zusätzlich dazu soll die bestehende Infrastruktur durch gezielte Belüftungs- und Revitalisierungsmaßnahmen nachhaltig gesichert werden.</p> <p>Das geplante Investitionsvorhaben teilt sich auf mehrere Standorte innerhalb der Stadtgemeinde Hartberg auf. Die Stadtgemeinde Hartberg ist das Zentrum der Region. Als stark frequentierte und beliebte Stadt lädt sie mit zahlreichen attraktiven Plätzen zum Verweilen ein. Im Herzen der Stadt sind der Europaplatz, der Stadtpark und der Rochusplatz angesiedelt. Am Europaplatz befinden sich die Volksschule sowie eine NMS. Auf diesem Platz findet 2x wöchentlich ein regionaler Bauernmarkt statt. Der Rochusplatz befindet sich gegenüber von der BH und dient mit seinem Teich und kleinem Baumbestand bereits jetzt als innerstädtischer Erholungsort. Die zu revitalisierende grüne Infrastruktur befindet sich im innerstädtischen Flächen von Hartberg.</p>
<p><b>Anpassungsrelevanz und Empfehlungen</b> Max. 5.000 Zeichen inkl. Leerzeichen</p>	<p>Die Betroffenheit durch Hitzeeinwirkung ist bereits heute in der Region spürbar und belastet die Bevölkerung – vor allem vulnerable Gruppen. Eine Evaluierung der Hitzetage in Österreich zeigt durchgängig eine Steigerung. Im Mittel ist eine</p>

	<p>Zunahme von 2,8 Tagen zu erwarten. Die signifikanteste Zunahme ist im Südosten des Landes, wo sich die Region befindet, besonders erkennbar. Hier prognostiziert man mittlere Abweichung von +6 Tagen. Im schlimmsten Fall muss hier von einer Erhöhung um bis zu 150 % der Hitzetage (Basis 1971-2000) ausgegangen werden. Die Gesundheit der Bevölkerung (mit Fokus auf vulnerable Gruppen) und in weiterer Folge die Widerstandsfähigkeit gegenüber den bereits spürbaren Auswirkungen des Klimawandels wie z. B. Hitzebelastungen soll durch die Umsetzung der geplanten Investitionsvorhaben abgesichert werden.</p> <p>Durch die gezielte Platzierung von Schattenspendern soll eine Verbesserung des Mikroklimas zur Erhöhung des Wohlbefindens und der Reduktion von Hitze-Hotspots herbeigeführt werden. Die Umsetzung wird dann durch gezielte Bewusstseinsbildung und kontinuierliche Präsenz des Themas begleitet.</p> <p>Daran angelagert beschäftigt sich die KLAR mit dem Thema gesundheitsförderliches Verhalten (bei geänderten Klimabedingungen). Da die Dehydrierung insbesondere für vulnerable Bevölkerungsgruppen bei zunehmender Hitze eine ernst zu nehmende Gefährdung darstellt, sollen strategisch sinnvoll positionierte Trinkwasserbrunnen der vulnerablen als auch der übrigen Bevölkerung frisches Trinkwasser zur Verfügung stellen. Mithilfe dieser Investitionsförderung sollen 2 Trinkwasserspender an bereits identifizierten und relevanten Hotspots realisiert werden. Im Bereich der Brunnen werden verschiedene bewusstseinsbildende Aktivitäten gesetzt. Unter anderem soll der kausale Zusammenhang zwischen Klimawandel und chronischen Krankheiten hergestellt und die schweren Folgen von Dehydrierung aufgezeigt werden.</p>
<p><b>Zeitplan:</b></p>	<p>Die Bodenaufbesserung der Bestandsbäume kann im Herbst 2022 umgesetzt werden. Die Umsetzung am Rochusplatz soll ebenfalls im zweiten Halbjahr 2022 erfolgen.</p>

Kommentiert [MW2]: Bitte anpassen

	<p>Die Umsetzung am Europaplatz und den angrenzenden Plätzen und Gassen ist für das 2023 vorgesehen. Es erfolgen hier Maßnahmen, die über die in diesem Projekt beschriebenen Maßnahmen hinausgehen – Schaffung einer Begegnungszone am Europaplatz und Verbindung mit dem Schulweg Richtung Bäckerwiesenweg, Erweiterung der Fernwärme am angrenzenden Wüstenrotplatz. Somit besteht hier eine zeitliche Abhängigkeit der Umsetzung. Eine Fertigstellung wird mit September 2023 anberaumt, die Baumpflanzung rund um den Europaplatz soll bereits im Frühjahr 2023 umgesetzt werden.</p>
--	--



Diese Projektbeschreibung wurde von der Fördernehmerin/dem Fördernehmer erstellt. Für die Richtigkeit, Vollständigkeit und Aktualität der Inhalte sowie die barrierefreie Gestaltung der Projektbeschreibung, übernimmt der Klima- und Energiefonds keine Haftung.

Die Fördernehmerin/der Fördernehmer erklärt mit Übermittlung der Projektbeschreibung ausdrücklich über die Rechte am bereitgestellten Bildmaterial frei zu verfügen und dem Klima- und Energiefonds das unentgeltliche, nicht exklusive, zeitlich und örtlich unbeschränkte sowie unwiderrufliche Recht einräumen zu können, das Bildmaterial auf jede bekannte und zukünftig bekanntwerdende Verwertungsart zu nutzen. Für den Fall einer Inanspruchnahme des Klima- und Energiefonds durch Dritte, die die Rechthinhaberschaft am Bildmaterial behaupten, verpflichtet sich die Fördernehmerin/der Fördernehmer den Klima- und Energiefonds vollumfänglich schad- und klaglos zu halten.